



## Beschreibung:

Zusammen mit der SK47 stellt die Software eine intelligente Notstrom – Anlaufsteuerung dar. Die Karte benötigt Betriebsspannung von einem Netzgerät und Hilfsspannung von der zu steuernden Notstromeinheit, wobei die Hilfsspannung erst bei Netzausfall belastet wird.

Zur Steuerung sind folgende Eingänge vorhanden: Von der Brandmeldezentrale (BMZ) oder von einer Sprechstelle, „Alarm“, „Alarm-Text1“ bis „Alarm-Text3“ und von einer Uhr „Gong“. Von einer Sprechstelle, „Notbetrieb“, „Rückmeldung - Sprechen aktiv“ und ein invertierter Eingang als Überwachung der Sprechstelle. Außerdem die Kontrolleingänge „Alarm Läuft“, „Alarm-Text1 Läuft“ bis „Alarm-Text3 Läuft“ und „Gong Läuft“. Der Eingang „Netzbetrieb“ kann seine Information über das Vorhandensein von Netzspannung von der Notstrom bekommen.

Steuerausgänge sind: „Notstrom“, „Alarm Start“, „Alarm-Text1 Start“ bis „Alarm-Text3 Start“, „Gong Start“ und „Notstrombetrieb-Anzeige“. Die Notstromeinheit wird potentialfrei geschaltet.

Es besteht folgende Vorrangigkeit: Alarm vor Alarm-Text1 vor Alarm-Text2 vor Alarm-Text3 vor Gong. Dabei ist es nicht ausschlaggebend, ob der Alarm von der BMZ oder von einer Sprechstelle kommt.

Wenn Netz vorhanden ist, wird die Anlage dauerhaft eingeschaltet. Wird nun von der Brandmeldezentrale, bzw. einer Sprechstelle ein Alarm oder von einer Uhr der Gong ausgelöst, kann dieser sofort in Form eines Startimpulses an den Signalgenerator (Roland) abgesetzt werden.

Sollte während oder bis höchstens 30 Sekunden nach einer Aktivität - wie z.B. einer Durchsage - der Strom ausfallen, bleibt die Notstrom automatisch im Pufferbetrieb. Dadurch ist gewährleistet, daß z.B.

Durchsagen ohne Unterbrechung ausgeführt werden können oder im Anschluß an einen Alarm eine Durchsage gemacht werden kann.

Wird bei Netzausfall an einer Sprechstelle die Notstromtaste gedrückt und somit der Notbetrieb – Modus gestartet, blinkt deren LED für ca. 4 Sekunden. Damit wird angezeigt, daß die Notstrom und somit die gesamte Anlage hochgefahren und initialisiert wird. Erst wenn die LED dauerhaft leuchtet ist die Anlage betriebsbereit. Die Notstrom versorgt jetzt die Anlage mit Strom. Wird nun von der Brandmeldezentrale oder einer Sprechstelle ein Alarm, bzw. von der Uhr der Gong gestartet, kann das Signal sofort von dem Signalgenerator gestartet werden, da die Anlage bereits hochgefahren und initialisiert ist. Auch jetzt wird die Anlage erst 30 Sekunden nach der letzten Aktion heruntergefahren, damit im Falle einer Durchsage oder eines weiteren Signals keine Verzögerung dadurch eintritt, daß die Anlage wieder hochgefahren werden muß. Auch im Notbetriebmodus werden die Busy-Signale des Signalgenerators überwacht.

Wird trotz Netzausfall und ohne in den Notbetrieb zu gehen der Signalgenerator gestartet, sei es von einer Sprechstelle oder von der BMZ aus, kann ein entsprechendes Signal gestartet werden, nicht aber eine Linie aufgeschaltet werden, d.h. keine Durchsage gemacht werden.

Diese Software kann als Dienstleistung auch individuellen Bedürfnissen angepaßt werden.

Bestelldaten: Mikroprozessor mit Software  
Zubehör: CPU-Control-Modul mit 16 Eing. und 16 Ausg.

SK47SW02\_2

SK47

S-660/1

## CPU – Control – Modul Netzeinschaltung

SK47SW02\_2

mit Ansteuerung von Alarm, Alarm Text 1 - 3 und Gong

**Technische Daten:**Steuereingänge

0V-aktiv:

- Alarm
- Alarm Text1
- Alarm Text2
- Alarm Text3
- Gong
- Notbetrieb
- Überwachung Sprechstelle  
( invertierter Notbetrieb)
- Netzbetrieb
- Rückmeldung Sprechen  
aktiv
- Alarm läuft
- Gong läuft

Steuerausgänge

0V-aktiv:

- Notstrom Ein
- Alarm Start
- Alarm Text1 Start
- Alarm Text2 Start
- Alarm Text3 Start
- Gong Start

potentialfrei: - Notstrom

Stromaufnahme

der SK47 mit dieser  
Software:

Ruhe: 60mA  
Vollast: 150 mA

Allgemein:

zul. Umgebungstemp.: 0 bis +50°C  
Anschlüsse: 44-pin, PLCC  
Format: IC, 17,5 x 17,5 x 4,3mm  
Gewicht: ca. 5g

Bestelldaten: Mikroprozessor mit Software

SK47SW02\_2

Zubehör: CPU-Control-Modul mit 16 Eing. und 16 Ausg.

SK47

S-660/1